

Motion Robin Rast

Reduzierung der Beiträge an BADEN REGIO

Der Gemeinderat wird aufgefordert, seine Position innerhalb des Planungsverbandes Baden-Regio zu nutzen, um eine Senkung der jährlichen Beiträge der Gemeinden zu erwirken.

Hintergrund:

Der Planungsverband Baden-Regio sitzt auf einem erheblichen Vermögen, welches durch Beiträge der Gemeinden finanziert worden ist. (§22 Satzungen der BADEN REGIO)

Diese Beiträge sollen gemäss den Satzungen die Restkosten decken, für welche die staatlichen Beiträge nicht ausreichen. (§22 Satzungen der BADEN REGIO)

Das Gemeindegesetz, GG (§ 85b * I. Grundsätze der Haushaltsführung) schreibt unter anderem vor, dass die Haushaltsführung nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, des Haushaltsgleichgewichts, und **Sparsamkeit** zu erfolgen hat. Es stellt sich daher die Frage, wieso die Gemeinde Wettingen eine Organisation wie Baden Regio, welche über erhebliche, nicht benötigte finanzielle Mittel verfügt, weiterhin mit hohen finanziellen Beiträgen alimentiert.

Für welche Zwecke dieses Geld effektiv verwendet wird und inwiefern dieses Geld den Einwohnern der Region Baden-Wettingen effektiv zugutekommt, ist des Weiteren fraglich. So sind doch die letzten drei Grossprojekte im Sande verlaufen.

Zitat aus dem Traktandenbericht zum Postulat Daniel Notter und Michaela Huser 2022-2105 vom 17. November 2022:

"Die Umsetzung einer pflegerischen Anlauf- und Beratungsstelle in Baden Regio konnte mangels Interesses nicht umgesetzt werden."

*(...) "Ablehnende Entscheide zur Einführung eines Regionalmanagements (...)
Die Projektumsetzung konnte 2015 jedoch nicht die erforderliche Überzeugung finden."*

*(...) "Ebenso wurde das Projekt einer regionalen
Wirtschaftsförderung mit der AIHK und AGV 2017 abgelehnt."*

Fakt ist dennoch: Baden Regio sitzt auf einem Vermögen per 31.12.2024 von CHF 710'000.00 (Zahlen 2025 sind ausstehend).

Geld welches in den Haushalten der Gemeinden fehlt. Die Finanzlage der Gemeinde Wettingen ist bekannterweise suboptimal. Es ist absolut unverständlich, warum die Beiträge nicht bereits stark gesenkt wurden, wo doch offensichtlich ist, dass ein Grossteil der angekündigten Prestigeprojekte auf kein Bedürfnis der Mitgliedsgemeinden bzw. der Einwohner gestossen ist.

SVP Wettingen

Auch der in der Antwort auf das Postulat 2022-2105 bereits erwähnte geplante Vermögensabbau ist bisher in viel zu geringem Umfang erfolgt. Die bisherigen minimalen Beitragssenkungen, die dem Vermögensabbau dienen sollten, haben nicht im gewünschten Effekt angeschlagen.

Zum Vergleich, Zitat Traktandenbericht 2022-2105:

"Baden Regio, die Nachfolgerin der Repla Baden-Wettingen, verfügt per 31. Dezember 2021 über flüssige Mittel von Fr. 816'619.33 und einen Bilanzüberschuss von Fr. 796'846.28."

Motion:

Der Gemeinderat Wettingen soll sich über seine in den Verband Baden Regio gewählten Vertreter dafür einsetzen, dass Baden Regio sein aufgeblähtes Finanzvermögen in den nächsten Jahren deutlich abbaut.

Die Gemeinden sollen von Beiträgen befreit oder diese mindestens so radikal reduziert werden, dass ein rein kostendeckendes Niveau erreicht wird. Reserven für die subsidiären Kosten (z. B. Haftungsfälle; siehe §23 Satzungen der BADEN REGIO) sollen davon ausgenommen werden dürfen.

Im Weiteren wird der Gemeinderat aufgefordert, die Honorare für externe Berater (3132 / Rechnung 2024 BADEN REGIO) einem regelmässigen Benchmarking unterstellt.



R. Rast

Fraktion SVP